

Medienmitteilung

Erscheinungsdatum: 26.08.2024

Podiumsgespräch zur Zukunft des Spitals Linth

Mit der Ankündigung, dem Spital Linth nur noch einen befristeten Leistungsauftrag zu erteilen, stach der St. Galler Regierungsrat im Frühling 2024 in ein Wespennest. Für die Region Zürichsee-Linth, den Verein der politischen Gemeinden zwischen Amden und Rapperswil-Jona, ist der Spitalstandort Uznach nicht verhandelbar. Am Mittwoch, 11. September 2024, lädt sie zum Podiumsgespräch mit dem Vorsteher des St. Galler Gesundheitsdepartements, Bruno Dammann, ein.

Die St. Galler Kantonsregierung hat dem Spital Linth im März 2024 einen befristeten Leistungsauftrag erteilt. Diesen will sie nur verlängern, wenn das Spital bis Ende 2027 seine Wirtschaftlichkeit verbessert. In der Standortregion stiess diese Ankündigung auf Unverständnis. Die Region Zürichsee-Linth als Verein der politischen Gemeinden kündigte an, sich mit aller Kraft für den Erhalt des Spitals einzusetzen.

Der Präsident der Region Zürichsee-Linth, Félix Brunschwiler, erklärt: «Das Spital Linth ist für die stationäre Gesundheitsversorgung im Gebiet von zentraler Bedeutung. Seine Zukunft kann deshalb nicht allein von wirtschaftlichen Kriterien abhängig gemacht werden.» Gemäss Bundesgesetz sei die Regierung verpflichtet, die medizinische Versorgung in den Regionen sicherzustellen. «Ohne das Spital ist die Erfüllung dieses Auftrags in Frage gestellt.»

Am Mittwoch, 11. September 2024, lädt die Region Zürichsee-Linth zu einem Podiumsgespräch unter dem Titel «Spital Linth – wie weiter?» ein. Regierungsrat Bruno Dammann als Vorsteher des kantonalen Gesundheitsdepartements, Nicole Ruhe, CEO des Spitals Linth, Clemens Niemann, Präsident des Hausarztvereins Linthgebiet, Vertreter der Region Zürichsee-Linth sowie weitere Gäste diskutieren die Frage, wie die Gesundheitsversorgung langfristig gesichert werden kann. Das Podium wird von der ehemaligen Radio- und TV-Moderatorin Ladina Spiess moderiert.

Podium «Spital Linth – wie weiter?», Mittwoch, 11. September, 19.00 Uhr, Aula Oberstufenzentrum Uznach, Herrenackerstrasse 29

Rückfragen

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

		Tel G direkt	Mobil
Félix Brunschwiler, Schmerikon	Präsident	055 286 11 18	079 799 70 17
Heidi Romer, Benken	Vizepräsidentin	055 293 30 46	078 789 85 93

Zehn Gemeinden – eine Region

Der Verein Region Zürichsee-Linth vereint die zehn politischen Gemeinden im St. Galler Wahlkreis See-Gaster. Er befasst sich mit Aufgaben und Themen, die eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit erfordern, und setzt sich für eine nachhaltige Regionalentwicklung ein. Mitglieder sind die Politischen Gemeinden Amden, Weesen, Schänis, Benken, Kaltbrunn, Gommiswald, Uznach, Schmerikon, Rapperswil-Jona und Eschenbach mit über 70'000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Der Verein Region Zürichsee-Linth koordiniert die räumliche Entwicklung der Gemeinden und stimmt sie auf die regionalen und kantonalen Planungen ab. <https://zuerichseelinth.ch/>